

FEBRUAR 2022

Evangelisch-Lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDI MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM

MEDIUM



Digitalisierung

Helpen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflagedienst-vosshage.de
www.pflagedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell und fachmännisch nach dem neuesten Stand der Technik.

Wir sind Ihre Partner in der Sanitär und Heizungstechnik

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen. Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz besonders mit unserem umfassenden Gesundheitsservice für Sie:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes apotheke**



»Wie verändert sich Glauben und Kirche-Sein im digitalen Zeitalter?« fragt unsere Gastautorin Dr. Birgit Sendler-Koschel (Pastorin, Bildungswissenschaftlerin und EKD-Oberkirchenrätin) im Rahmen unseres Monatsthemas. Wir versuchen, Antworten zu geben, nachzulesen ab Seite 4.

04 | thema des monats

Digitalisierung

08 | menschen

Küche? Applaus!

09 | aktuell

Weltgebetstag 2022

10 | kurz und wichtig

12 | kultur

13 | termine komplett

14 | lebenszeiten

15 | übersicht

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde

**Jahreslosung 2022: Jesus
Christus spricht: »Wer zu
mir kommt, den werde
ich nicht abweisen.«**

MEDIUM



HERAUSGEBER:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 0511 42 46 96 (für Inserenten)
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Gottesdienst, Streaming-Video, Podcast-20-lpr

SATZ UND GESTALTUNG:

PAGE marketing+design+kommunikation
Elgarstraße 5 · 30989 Gehrden
☎ 05108 6 44 79 53
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 0511 8 74 15 16 22
Auflage: 5899 Exemplare

ANZEIGENSCHLUSS:

Freitag, 4. Februar 2022

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE

müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. Die Gemeindezeitschrift MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu bearbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. Das Heft wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 0511 59 09 36 30.

... dass niemand ausgestoßen wird

Ein neues Jahr hat begonnen. Ein neuer Anfang. Eine neue Hoffnung. Das alte ist vergangen. Das alte packen wir ein und weg in das Archiv. Es hat uns Mühe gemacht. Mit all den Einschränkungen und Änderungen: manchmal wöchentlich. 2G, 2G+, 3G, Warnstufe 1, 2, 3, Inzidenzzahlen, Veranstaltungen bis 10, ab 15 oder 25 oder bis 500 oder ab 2.500 Personen – alle nach unterschiedlichen Regeln.

Eingangskontrolle und Dokumentationspflicht, OP-Maske oder FFP2? Misstrauen dem anderen gegenüber. Suche nach Schuldigen. Mit dem Finger zeigen auf die Andersdenkenden. »Da muss mal durchgegriffen werden.« Komplette Entzweiungen in Gruppen, am Arbeitsplatz und in Familien. Überlastetes Gesundheitsamt. Immerhin: Gut, wenn wir das Krankenhaus nicht aufsuchen mussten. Auch da gab es Zumutungen, besonders wenn Menschen im Sterben lagen: »Jetzt können Sie wegen Corona nicht kommen.« Nach ein paar Tagen, als das Leben vollendet war, hieß es »Jetzt dürfen Sie kommen«. Anderes gab es: Abschiede im kleinsten Kreis, in aller Stille. Krankheit in Familie, plötzlich oder schleichend, aber nachhaltig.

Was macht das alles mit uns Menschen?

Oder die Angst vor dem Virus: Kinder, die eineinhalb Jahre nur im Haus bzw. in der Wohnung oder nur zeitweise draußen mit anderen Kindern spielen. Die Bilder aus Bergamo, die uns Angst machen, sich tief in unser Gedächtnis eingegraben und unser Handeln prägen.

Wie lange noch?

Weniger die optimistische Hoffnung, mehr die Angst prägt die Gegenwart. Angst als neues beherrschendes Lebensgefühl. Schon kommt eine neue Virusvariante um die Ecke. Wir haben das nicht im Griff. Das wird deutlicher nach zwei Jahren. Menschen sind müde geworden und sehen einen Neuanfang herbei.

Ein Neues Jahr hat angefangen. Ein neuer Anfang. Wir dürfen einen neuen Anfang machen. Das ist gut so. Das Vergangene soll uns nicht lähmen und weiter begleiten. Aber leicht wird es nicht. »Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.« (Johannes 6, 37; Lutherbibel 2017). Das ist unsere Jahreslosung. Jesus stößt keinen hinaus, der zu ihm kommt. Menschen aber können jemanden hinausstoßen.

In Jesus kann man einen neuen Anfang machen. Ein neues Jahr beginnen. Er wird keinen vor der Tür sitzen lassen, die Tür nicht zusperren und sagen »Dich kenne ich nicht.« Keinen Obdachlosen und keinen Armen, keinen Alten und keine Jungen, keine Frau und keinen Mann, keinen Kranken und keinen Gesunden, keinen Fremden oder Alteingesessenen. In ihm kann man satt werden und in Frieden leben. Sogar den Reichen und die auf dem Irrweg Gegangenen stößt er nicht von sich, wenn sie neu beginnen möchten.

Wir haben das vergangene Jahr auch geschafft. Darum werden wir auch das zukünftige schaffen. Mit dem Vertrauen auf Jesu Beistand. Er hält zu uns. Damals und so auch heute. Das ist ein gutes Wort. Darauf kann ich mich verlassen. Allen ein Jahr mit geöffneten Türen und annehmenden Herzen, dass niemand ausgestoßen ist aus unserer Gemeinschaft.

FRIEDHELM HARMS



Just for you! Wie verändert sich Glauben und Kirche-Sein im digitalen Zeitalter?

Glauben ist ein Kommunikationsgeschehen. Die evangelische Kirche verändert sich mit und durch die Glaubenswege der Menschen. Ihre Aufgabe ist es, Menschen dabei zu unterstützen, Glaubenswege zu wagen, die Liebe Gottes in Christus wirklich zu leben und den Lebensgewinn darin zu entdecken. Das gilt auch im Zeitalter digitaler Kommunikation und eines technikerunterstützten Berufs- und Privatlebens. Da die Digitalität weiter die Individualisierung fördert, braucht Kommunikation über Gott und mit Gott zunehmend persönliche und darin auch digitale Zugangswege.

Just for you! Jede/r entdeckt sich, andere und Glauben auch digital. Dabei wird auch die digital gestützte Kommunikation von unserer Sehnsucht nach Austausch mit anderen Menschen getrieben, nach Beziehungen, in denen uns jemand wichtig ist und in denen wir wahrgenommen werden. Soziale Netzwerke zeigen erfolgreich, wie verbunden mit anderen wir sind. Sie demaskieren aber zugleich auch die Verinselung vieler und formen Begriffe um (z.B. den Begriff der *Freunde*). Sie scheinen *Just for you!* *Ganz für dich* zu passen, weil Algorithmen diese Passung herstellen und zugleich ganz neue Möglichkeiten eröffnen, auch über räumliche Distanzen hinweg in Verbindung zu bleiben. Glauben wird nicht länger nur durch die Angebote vor Ort unterstützt oder inspiriert, und *Netzgemeinden* wachsen.

Die »Kultur der Digitalität« – so der Kulturwissenschaftlicher Felix Stalder – ist geprägt durch einen schnellen Wandel der Informations- und Verbindungsmöglichkeiten. In unserem Land und weltweit nutzt fast jeder Mensch das Internet. Vor dem Jahr 2000 filterten freie Medien die vorhandene Information, bereiteten sie unter einer bestimmten Perspektive auf, und Interessierte konnten Medien nutzen, die zu ihrem weltanschaulichen oder politischen Standpunkt passten. In der Kultur der Digitalität ist jede/r Nutzer/in zugleich Informationsschaffende/r. In einer globalisierten Flut von Information wächst die Unübersichtlichkeit täglich an. Die Kultur der Digitalität ist geprägt durch Referentialität, Gemeinschaftlichkeit und Algorithmität.

Referentialität oder: *Du schaffst dir selbst deine Informationskanäle, Bildung und Orientierungen – auch beim Glauben.* Viele Menschen setzen viel von ihrer knappen Ressource Lebenszeit ein, um digital zur Verfügung stehende Informationen zu filtern, um sich ein Bild zu machen, Orientierung zu finden und darin ein persönliches Netzwerk von Informations- und Beziehungspunkten aufzubauen. Auf diese Weise entwickeln sich individuelle Aufmerksamkeitsfelder, Referenzsysteme und Sinnzusammenhänge – auch religiöse. Das dabei entstehende Netzwerk der Informationsgewinnung ist bei jedem Menschen einmalig.



Dr. Birgit Sandler-Koschel, Pastorin, Bildungswissenschaftlerin und EKD-Oberkirchenrätin

Wir lernen darin formal und informell. Der Zugang zur Information, auch zur Bildung ist egalitärer geworden – wenn jemand zuvor die Chance bekam, die dafür nötige Grundbildung aufzubauen. Das ist eine zentrale Aufgabe der Schule und der Erwachsenenbildung gerade im digitalen Zeitalter, die der Anwaltschaft der Kirche für gerechte Bildungschancen für alle bedarf, damit im digitalen Zeitalter kein Mensch früh schon verloren geht und digital abgehängt wird. Wer neugierig ist und lernen will (und mit dieser Lernneugierde kommt jeder Mensch zur Welt, und sie bleibt bis ans Lebensende), kann in der digitalisierten Welt über viele Plattformen Fernkurse machen und damit seine/ihre Horizonte und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten stetig erweitern.

Oft sind es Online-Kurse, aber auch begleitete Fernkurse oder *Blended-Learning*-Kurse (teils digital, teils in traditionellen Formaten) zu Themen wie Nachhaltigkeit, vielfaltsbewusste Theologie, Familie und Lebensgestaltung, Älterwerden und Lebensgestaltung, Bibelkunde u. v. m., die z. B. die EKD-Fernstudienstelle (www.fernstudium-ekd.de) bietet. Neben solchen Fortbildungsmöglichkeiten engagiert sich die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) entsprechend ihrer Digitalstrategie (EKD-Synode 2020) für eine lebensfördernde Kultur der Digitalität auch mit Informationsquellen. Auf der Website www.EKD.de finden Sie u. a. viele Anregungen für *Kirche von zuhause* (www.kirche-von-zu-hause.de) und Informationen zum geistlichen und gesellschaftlichen Engagement der Kirche.

Unter www.evangelische-schulen-in-deutschland.de kann man nach evangelischen Schulen in Wohnortnähe suchen. Unter www.evangelisch.de gelangen Sie zu einem Nachrichtenportal mit vielen weiteren Apps (z. B. die App *Taufbegleiter* (www.evangelisch.de/taufbegleiter)) und Infokanälen zu Glauben und Kirche. Dort finden sich auch Informationen zum Digitalinnovationsfond der EKD, mit dem digitale Projekte von Initiativen, Kirchengemeinden, Schulen u. a. gefördert werden können. Gegenwärtig baut die EKD einen digitalen Service auf, um bundesweit ganz schnell Kirchen in deiner Nähe, Gottesdienste und

evangelische Kindertagesstätten auffindbar zu machen (www.evangelisch.de/inhalte/153307/13-11-2018/ekd-will-22-millionen-euro-digitalisierung-investieren). Unter www.rpi-virtuell.de können bundesweit pädagogisch Verantwortliche qualitätsgeprüfte Open educational Resources, also gutes Unterrichtsmaterial für Schule, Gemeinde, Familie zu christlichen und religiösen Themen herunterladen und sich in einen Reli-Chat oder anregende Fachcommunities einbringen. Und mit der *KonApp* (www.konapp.de) wird die Konfirmandenarbeit digital unterstützt.

Neben der Referentialität ist die neue Kultur der Digitalität durch Gemeinschaftlichkeit und Algorithmizität geprägt. Gemeinschaftlichkeit oder: Nur mit anderen zusammen kannst du in der komplexen, digitalen Welt wirksam handeln – auch in der Kirche. Mit den Möglichkeiten digitaler Kommunikation entstehen neue Strukturen der Gemeinschaftlichkeit, die auch die Möglichkeiten verändern, in denen wir Menschen Glauben leben, Zugehörigkeit erfahren und zugleich selbst konstruieren können. Stalder betont die Bedeutung gemeinschaftlicher Formationen in der Kultur der Digitalität. Sie sind »Zusammenschlüsse von grundsätzlich gleichberechtigten Personen, die gemeinsame Ziele verfolgen wollen. Sie entstehen in einem bestimmten Praxisfeld, sind geprägt durch informellen, aber strukturierten Austausch, fokussiert auf die Ermöglichung neuen Wissens sowie neuer Formen des Handelns und werden zusammengehalten durch die gemeinsame Interpretation der eigenen Praxis. Diese Formationen, nicht die einzelnen Personen, sind die eigentlichen Subjekte, welche die Kultur, also geteilte Bedeutung, hervorbringen« (siehe www.agora42.de/grundformen-der-digitalitaet-felix-stalder/).

Daher ist die evangelische Kirche mit allen Kirchen und Religionsgemeinschaften gefordert, neue Formen digitaler Gemeinschaft zu ermöglichen und aktiv anzubahnen. Die Digitalisierung, also die technische Dimension der Kultur der Digitalität, schafft eine Entgrenzung. Menschen können sich unabhängig von Ihrem Wohnort Gemeinschaft schaffen. Im Hackathon *#Glaubengemeinsam* (www.glaubengemeinsam.de) verbindet die dort mitgestaltenden jungen Erwachsenen die Freude, kreativ neue Wege für die Kirche zu erdenken. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) setzt viele dieser Ideen um. Hier kann jeder, egal von wo aus, mitgestalten.

Die EKD unterstützt Erwachsene im jungen oder mittleren Alter in *New-Work*-Strukturen mit kirchlichen Coworking Spaces, preiswert anmietbarem Arbeitsraum in Gemeindezentren und Kirchen, so dass neue Formen der Gemeinschaft im digital veränderten Arbeiten ermöglicht werden und beruflich Tätige zugleich spirituell profitieren (www.mi-di.de/materialien/coworking-in-der-kirche). Online könntest du zuhause oder in einem Kirchenraum Anleitungen zur christlichen Meditation nutzen und so mitten im Leben Zugänge zur erlebten Spiritualität einüben (www.youtube.com/watch?v=F6Umfq4_l5U). Unter (kindergottesdienst-ekd.de/kirche-mit-kindern-digital/) können Kinder und Familien zuhause Kindergottesdienst feiern – organisiert vom EKD-Gesamtverband für Kindergottesdienst (www.youtube.com/c/kirchemitkinderndigital).

Die Kultur der Digitalität schafft neue Möglichkeiten der Gemeinschaft, ja sie braucht sie, damit wir gemeinsam ins Handeln kommen. Und da die Kirche immer von Initiativen gelebt hat, in der Menschen, beflügelt von der Geisteskraft Gottes, etwas Neues entdecken und anstoßen, wachsen in der Kultur der Digitalität auch durch Basisinitiativen Formen erlebter und gestaltender digitaler Gemeinschaft. Theologisch ist gegenwärtig eine spannende Debatte um das Pro und Contra rund um das digitale Abendmahl entbrannt. Neue Foren christlicher Gemeinschaft entstehen auch mit Followern von Blogs wie *Josephine (@seligkeitsdinge_)* (www.instagram.com/p/B32L3omAgJW/).

Just digital ethics! Algorithmizität schafft Verfügbarkeit, Filterblasen und braucht eine Ethik des Digitalen. Algorithmizität ist die Bezeichnung für die Sortierung und Aufbereitung der gigantischen Datenmengen. Algorithmen und damit Maschinen transformieren die unüberschaubaren Daten und Informationsmengen, damit unsere Wahrnehmung sie erfassen kann. Zugleich schaffen sie damit auf die Nutzenden und ihre gespeicherten Interessen zugeschnittene Informationen, die diese in Filterblasen zwingen können. Daher gewinnt es an Bedeutung, dass die Kirche eine Ethik für das digitale Zeitalter entwickelt. Hier geht es nicht nur



um komplexe ethische Entscheidungen (wie z. B. bei der Programmierung der Steuerung autonomer Fahrzeuge), sondern um eine praktische Ethik für den digitalen Alltag. Daher hat die EKD mit renommierten Fachwissenschaftler/innen die Denkschrift *Freiheit digital – die 10 Gebote in Zeiten digitalen Wandels* (www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/denkschrift_freiheit_digital_EVA_2021.pdf) entwickelt. Sie beleuchtet an aktuellen Chancen und Herausforderungen der Digitalität eine christlich verantwortete Ethik.

Church online: Was verändert sich? Theologisch betrachtet ist die Kirche ein Geschöpf des Wortes Gottes, eine *creatura verbi divini*. Sie ist Gemeinschaftsraum, Anregungsraum, Kommunikationsgeschehen, in dem Begegnung mit Gottes Liebe in Christus Menschen ermutigt, aufrichtet, tröstet, motiviert. Daher ist die Kirche mit der Digitalität gefordert, in die neu entstehenden Kommunikationsmöglichkeiten einzusteigen. Die EKD mit ihren 20 Gliedkirchen in Deutschland nimmt diese Herausforderung an. So wie die Reformation vom neu entstandenen Medium des Buchdrucks profitierte, weil plötzlich Gedanken weit verbreitet werden und per Flugblatt in jedes Haus gelangen konnten, so schafft die Digitalisierung heute neue Möglichkeiten des Kommunizierens, des aktiven Mitgestaltens und der Beziehungsaufnahme. In der Dichte des Lebens in den mittleren Erwachsenenjahren und für junge Menschen, die Wohnort und soziale Beziehungen immer wieder wechseln und neu aufbauen müssen, kann die Digitalisierung Hilfe sein, den Kontakt zum Glauben nicht zu verlieren.

Die EKD arbeitet an der Kultur der Digitalität genauso wie an der Aufgabe der technisch fortschrittlichen Digitalisierung von Kommunikationen und Arbeitsabläufen. Es gilt, das *traditionell Bewährte* mit dem *experimentellen Neuen* sinnvoll und sachgemäß verbinden und damit Kirche als *Institution – Organisation – Bewegung – Netzwerk* zeitgleich zu gestalten: Für dich und mit dir.

Dr. Birgit Sandler-Koschel

Eine Zusammenfassung beispielhafter Digitalangebote der Evangelisch-lutherischen Kirche im Internet finden Sie auf Seite 10.

Medizin digital – Was kommt auf Apotheken und Kunden zu?

Die Digitalisierung hat auch die Apotheken und deren Kunden erreicht. Das Bestellen von Arzneimitteln mit und ohne Rezept, die Warenwirtschaft und die Prüfung der Arzneimittel auf Fälschungen erfolgen inzwischen über unsere Apotheken-EDV. Wir erstellen als besonderen Kundenservice den QR-Code für die CovPass-App als digitalen Impfnachweis. Im Jahr 2022 soll das E-Rezept für die gesetzlichen Krankenkassen (für Privatversicherte später) eingeführt werden.

BILD: TUMISU AUF PIXABAY



BILD: BARTELS-APOTHEKEN.DE



BILD: WILFRIED POHNKE AUF PIXABAY



Das E-Rezept soll dann das rosa Rezeptformular ablösen. Dabei erhält der Patient vom Arzt/Ärztin die Verordnung digital auf sein Smartphone oder Tablet. Die Papierform mit einem entsprechenden QR-Code bleibt als Alternative erhalten. In der Apotheke werden die Rezeptdaten dann ausgelesen und das entsprechende Medikament an den Patienten ausgehändigt. Selbstverständlich helfen wir unseren Kunden bei Startschwierigkeiten. Bei diesem Verfahren muss der Schutz der persönlichen Daten immer gewährleistet sein.

Die Rezepte werden deshalb vom ausstellenden Arzt an einen Server gesendet, auf dem sie verschlüsselt gespeichert werden. Nur der Patient kann sich das E-Rezept auf sein Smartphone laden und in seiner Apotheke einlösen. Wir beraten und informieren wie immer persönlich bei der Abholung der Medikamente. Das E-Rezept ist im Zusammenspiel mit den Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen eine Möglichkeit, Diagnose- und Therapieentscheidungen auf einer verbesserten Datengrundlage zu treffen. Die Apotheke kann bei vorheriger Übermittlung des E-Rezepts das Präparat rechtzeitig bestellen, wenn es nicht vorrätig sein sollte. Zudem kann man ein digitales Rezept nicht verlieren.

Die Digitalisierung ist kein Selbstzweck und kann deshalb keine eigenen oder neuen Ziele der Arzneimittelversorgung definieren. Im Mittelpunkt wird weiterhin der Mensch, ob erkrankt oder gesund, stehen. Seine Fragen und Bedürfnisse werden im persönlichen Gespräch in der Apotheke geklärt und gelöst werden. Ich erhoffe mir durch die Digitalisierung weniger bürokratischen Aufwand und mehr Zeit für den einzelnen Kunden.

Ina Bartels
Johannes-Apotheke

So funktioniert das E-Rezept



Arzt



E-Rezept auf das Smartphone



Apotheke



Lieferung mit Beratung

Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wülferberg
Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89
Handy: 0171-455 30 52
www.Kastanienhof-Hannover.de

Raus aus der analogen Bürokratie, rein in den digitalen Staat

Deutschlands Digitalisierungsgrad lässt zu wünschen übrig. Da der Glasfaserausbau nicht vorankommt, wird insbesondere der ländliche Raum bei der Internetgeschwindigkeit abgehängt. China belegt beim Digitalisierungsfortschritt weltweit den ersten Platz. Deutschland liegt hinter Italien und Frankreich abgeschlagen auf Platz 17 (Studie des *European Center for Digital Competitiveness*).

Das hat nun auch den letzten Politiker hierzulande wachgerüttelt. Digitalisierung war das große Schlagwort im Bundestagswahlkampf 2021. Es steht im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung.

Wirtschaft und Gesellschaft stehen aufgrund von Digitalisierung, Klimakrise, demografischem Wandel vor großen Herausforderungen. Dafür muss auch die öffentliche Verwaltung deutlich kooperativer, nutzerfreundlicher, agiler und digitaler werden. *E-Government* heißt das Zauberwort, das die elektronische Abwicklung von Geschäftsprozessen der öffentlichen Verwaltung zum Ziel hat. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erhalten die Möglichkeit, mit der Verwaltung online in Kontakt zu treten. Schon seit dem Jahr 2000 wird an diesem Ziel gearbeitet, so z. B. mit dem elektronischen Identitätsnachweis mit der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises sowie mit der De-Mail-Infrastruktur, die den Bürgerinnen und Bürgern die sichere, einfache und schnelle Inanspruchnahme verbindlicher behördlicher Dienstleistungen über das Internet ermöglicht. Es gibt Verfahren zur online-Auskunft aus dem Liegenschaftskataster und dem Geoinformationssystem sowie aus dem Einwohnerwesen.

Ein weiteres Beispiel ist die elektronische Steuererklärung. Bürger können ihre Steuererklärung über die Software *ELSTER* am eigenen Computer ausfüllen und anschließend auf elektronischem Wege über eine verschlüsselte Verbindung an das zuständige Finanzamt senden. Bauvorhaben werden in Han-



BILD: ANNE VERSCHRAGEN AUF PIXABAY



BILD: MARKUS JÜCKEL AUF PIXABAY

nover online beantragt. Für die Kfz-Zulassung lassen sich online Wunsch- und Zufallskennzeichen reservieren. Für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen soll die digitale Verwaltung eine Zeitersparnis bringen. Anträge, Informationen und Beratungen können online übermittelt und Termine vor Ort überflüssig werden.

Da für die verschiedenen Vorgänge teils sehr sensible Daten über das Internet übertragen werden müssen, besteht stets die Gefahr, dass durch unzureichende Sicherheitsvorkehrungen die Informationen abgefangen oder gehackt werden können. Mit speziellen Methoden wie der De-Mail, einem verschlüsselten Verfahren zur Informationsübermittlung, soll dies vermieden werden. Das im Jahr 2017 verabschiedete Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, bis Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. Die Umsetzung des Gesetzes erfolgt nach dem Prinzip *Einer für Alle* (EFA-Prinzip). Dies bedeutet, dass ein Land eine Leistung zentral entwickelt und betreibt. Das Verfahren wird anschließend den anderen Ländern, Landkreisen und Städten zur Verfügung gestellt. Niedersachsen entwickelt zum Beispiel die Onlinedienste im Bereich Gesundheit und bietet diese den anderen Ländern zur Mitnutzung an.

Das Land Niedersachsen hat zur kontinuierlichen Umsetzung dieser Zielsetzung einen Masterplan entwickelt. Er enthält ein einheitliches Verwaltungsportal, individuelle Nutzerkonten für alle Online-Verfahren und ein Online-Bezahlverfahren. Diese Verfahren stehen inzwischen zur Verfügung und werden in den niedersächsischen Behörden eingeführt. Nach 2022 sollen die digitalen Prozesse evaluiert und optimiert werden.

Klar ist, dass Handlungsbedarf besteht. Die staatliche Verwaltung nimmt eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft ein. Eine effiziente, sichere und serviceorientierte Verwaltung ist für Unternehmen eine wesentliche Voraussetzung für internationale Wettbewerbsfähigkeit und damit ein entscheidender Standortfaktor.

Wilfried Seiffert

**Wettberger-Bestattungshaus
Lutz Bierwisch**



BESTATTUNGSDIENST

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst

An der Kirche 12 · 30457 Hannover
Tel.: 0511/ 590 31 33 · Mobil: 0171/ 841 87 49

Ronnenberg - Hannover - Lehrte



**Tag und Nacht
für Sie erreichbar**

www.bierwisch-bestattungen.de

Applaus für das Loccumer Küchenteam



Eltern wissen es genau. Kinder sind beim Thema Essen sehr anspruchsvoll. Nicht alles, was auf den Tisch kommt, wird auch gegessen. Im Loccumer Kinderferienlager ist das anders. Jeden Abend beim Großen Rat am Lagerfeuer, wenn die Jungen und Mädchen den Tag loben oder tadeln dürfen, sticht ein Thema besonders hervor: Der Dank an die Küche.

Sobald das erste Kind in der Runde das Küchenteam rund um **Susanne Plinke, Christin Requard, Birgit Ellinger, Tina Peters und Annika Heye** lobt, brandet lauter Beifall und Applaus auf, und das vollkommen zurecht.

Eine Woche lang werden in Loccum täglich Gerichte für rund 120 Personen gekocht – zum Beispiel zum Mittagessen *Zürcher Geschnetzeltes mit Reis*, dazu ein frischer Salat und zum Abschluss natürlich ein leckerer Nachtisch. Während es sich bei der Frühstückszubereitung zunächst um eine Fleißaufgabe handelt – jeden Morgen werden ab 7 Uhr rund 250 Brötchenhälften geschmiert –, geht es am Vormittag durchaus anspruchsvoll weiter. Dann wird geschnippelt, geschält, gerührt und zerkleinert, was das Zeug hält. Zuvor steht die Einkaufstour auf dem Programm. Erst düst Annika zum Biobauern, dann zu Aldi und anschließend noch mal kurz zu WEZ. Die Zutaten für die Gerichte sind gesund und ausgewogen, müssen aber auch preislich ins eng kalkulierte Lagerbudget passen. Dieser Spagat gelingt nicht immer, am Ende setzt sich jedoch Birgit durch, schließlich geht die Gesundheit der Lagerkinder vor.

Nur in einem Punkt konnte sie überstimmt werden: Seit vergangenem Jahr gibt es im Lager auch eine Mikrowelle. Als vermeintlich ungesund verschrien sorgt das Gerät auf der anderen Seite für eine erhebliche Arbeitserleichterung. Denn die Ausstattung der Lagerküche ist auf Masse ausgelegt und besteht aus einer riesigen gusseisernen Pfanne und mehreren übergroßen Töpfen, die auf Gaskochern stehen. Das Aufwärmen von Speisen in kleineren Mengen für diejenigen Teamer, die aufgrund der Arbeit im Lager mal wieder nicht zum Mittagessen gekommen sind, hat sich in der Vergangenheit als aufwendig erwiesen. Dank der Mikrowelle ist jetzt mehr Zeit – die ist aber auch dringend notwendig, denn nach dem Mittagessen geht es mit dem Abwasch weiter. Auch wenn die Kinder und Teamer tatkräftig helfen, am Ende steht das Küchenteam allein am selbstgebauten Waschtisch und schrubbt die letzten Teller und Töpfe sauber.

Während im Ferienlager die Spiel- und Spaßaktionen für die Kinder weiter gehen, genießt die Küchencrew endlich ihre wohlverdiente späte Mittagspause. Doch nicht allzu lange, denn die Loccum-Kinder haben immer Hunger. Schon wartet die Zubereitung des Nachmittagsnacks – auf dem Programm stehen Müsli, frisches Obst oder Pfannkuchen. Und ist diese Aufgabe geschafft, ist schon das Abendbrot in Sicht. Jetzt müssen Unmengen von Broten mit Butter geschmiert und mit allerhand Aufschnitt belegt werden. Dazu gibt es geschnittene Tomaten, Gurken, Radieschen

und andere Rohkost. Nun ist aber wirklich Feierabend. Ein langer und anstrengender Tag neigt sich dem Ende entgegen. Kaputt, aber hochzufrieden setzt sich die Küchencrew gemütlich mit einem Gläschen Wein bei Kerzenlicht vor dem Küchenzelt zusammen und plant schon mal das Essen für den nächsten Tag.

Vom Lagerfeuer her hört man das Klatschen und Rufen der Kinder bei der Lob- und Meckerrunde. Gerade hat wieder einmal ein Kind die Küche gelobt – und das vollkommen zu Recht!

Wer Lust hat, das ehrenamtliche Küchenteam des Kinderferienlagers tatkräftig zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Schon für diesen Sommer suchen wir für Loccum Mütter oder Vater, die gemeinsam mit ihren Kindern am Ferienlager teilnehmen und beim Schnippeln und Kochen helfen wollen. Das diesjährige Abenteuercamp findet von Samstag, dem 16. Juli bis Freitag, dem 22. Juli statt. Interessensbekundungen von ehrenamtlichen Helfern aber auch Anmeldungen für Kinder von acht bis 13 Jahren werden unter der E-Mail-Adresse abenteuer@ferienlager-loccum.de entgegengenommen. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe gab es nur noch wenige freie Plätze.

In diesem Jahr lautet das Lagerthema *Siegfried der Drachentöter – Die Nibelungensage*. Ein furchtloser Held, ein sagenhafter Schatz, ein schrecklicher Drache und eine kühne Prinzessin. Das sind die Zutaten für ein prächtiges Spektakel rund um Treue, Liebe, Macht, Verrot und Untergang. Seit Jahrhunderten begeistert die Nibelungensage Jung und Alt. Nun findet das größte deutsche Heldenepos rund um das Schicksal der schönen Kriemhild und des Drachentöters Siegfried erstmals in unserem Ferienlager in Loccum statt. Weitere Infos gibt es auf www.ferienlager-loccum.de im Internet.

Benjamin Irvin

Frischer Fisch und Meehr

Bei mir am Fischwagen bekommen Sie ihren Frischfisch & Räucherfisch sowie verschiedene Fischsalate.

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Gerne auch Bestellungen unter: ☎ 015 20 32 40 521

<p>Dienstags Wettbergen: 17:10 Uhr Bergstraße 4 17:25 Uhr Neue Straße 5 17:35 - 17:55 Uhr ... Poggendiek 30 18:00 - 18:30 Uhr ... Wettberger Edelhof (Feuerwehrzufahrt)</p>	<p>18:35 Uhr Im Rehwinkel 6 18:40 Uhr Im Seefeld 19 18:50 Uhr Hauptstraße 30</p>
<p>Donnerstags Wettbergen 16:30 - 19:30 Uhr REWE Markt - Auf dem Sohleorte </p>	

Weltgebetstag am 4. März – Zukunfts- plan Hoffnung



Am Freitag, dem 4. März, um 18.00 Uhr, findet der ökumenische Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag statt. Sie sind eingeladen, unter dem Motto *Zukunftsplan: Hoffnung* den Spuren der Hoffnung im eigenen Leben und in der Gemeinschaft nachzuspüren.

Menschen aus England, Wales und Nordirland erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Drei Frauen berichten, wie sie die großen Herausforderungen ihres Lebens bewältigt haben: Armut, Einsamkeit und Missbrauch – im großen Vertrauen darauf, dass Gott einen guten Plan für jeden von uns hat.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung säen in unserem Leben, in unserer Gemeinde, in dieser Welt...

Seien Sie mit 2G beim Gottesdienst im Gemeindesaal dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette.

Das Weltgebetstagsteam

Information zu den Themenländern des Weltgebetstages

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen



Charakter: **England** ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die **Waliserinnen und Waliser** sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für **Nordirland**. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Lisa Schürmann

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Bilder: © City of Sanctuary, Cornelia Trommer-Klimpke

**GoldschmiedeKUNST
WEGNER**

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

Bethel im Norden

Wildbuffet

11. Februar 17 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten!

Bleiben Sie gesund!

Altenzentrum Karl Flor
Cafe - Restaurant Karl Flor

Bergfeldstraße 32
30457 Hannover
Tel: 0511- 26 26 13 14

Bethel hält zusammen
#bethelhältzusammen

Bethel

Digitale evangelisch-lutherische Angebote

Zusammenfassende Übersicht zu unserem Beitrag *Just for you!*
Wie verändert sich Glauben und Kirche-Sein im digitalen Zeitalter? ab Seite 4:

Angebot	Beschreibung	Webadresse
#Glaubengemeinsam	Hackathon für kreative, neue Wege für die Kirche	www.glaubengemeinsam.de
App-Portal	Website mit zahlreichen App-Angeboten (z. B. Taufbegleiter)	www.evangelisch.de
Christliche Meditation für Anfänger	Eine Anleitung zur Spiritualität	www.youtube.com/watch?v=F6UmfG4_15U
EKD-Fernstudienstelle	Online-Bildung/Fernstudien	www.fernstudium-ekd.de
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	Grundlagen zum Glauben und Nachrichten aus der Kirche	www.EKD.de
Evangelische Schulen in der Nähe	Übersicht evangelischer Schulen in Ihrer Wohnortnähe	www.evangelische-schulen-in-deutschland.de
Freiheit digital – die 10 Gebote in Zeiten digitalen Wandels	Digitale EKD-Denkschrift	www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/denkschrift_freiheit_digital_EVA_2021.pdf
Josephine (@seligkeitsdinge_)	Instagram-Blog für christliche Gemeinschaften	www.instagram.com/p/B32L3omAgjW/
Kirche bei dir	Das digitale Projekt <i>Kirche bei dir</i> soll in Zusammenarbeit mit den Landeskirchen ermöglichen, dass jede Kirche in Deutschland per Umgebungssuche auf allen Geräten auffindbar ist.	https://www.evangelisch.de/inhalte/153307/13-11-2018/ekd-will-22-millionen-euro-digitalisierung-investieren
Kirche mit Kindern digital	Beispiele der EKD für den Kinder-gottesdienst	www.youtube.com/c/kirchemitkinderndigital
Kirche von zu Hause	Alternativen (nicht nur) in Zeiten von Corona	www.kirche-von-zu-hause.de
Kirchliches Coworking	New-Work-Strukturen mit kirchlichen Coworking Spaces	www.mi-di.de/materialien/coworking-in-der-kirche
KonApp	Digitale Unterstützung der Konfirmandenarbeit	www.konapp.de
rpi-virtuell	Qualitätsgeprüftes Unterrichtsmaterial für Schule, Gemeinde, Familie zu christlichen und religiösen Themen	www.rpi-virtuell.de


Peru – Eine Reise in die Vergangenheit



mannoMANN Die Reise geht von Cusco mit dem Auto durch die grandiosen Anden in den Berg-Regenwald. Mit dem Boot geht es weiter auf dem Rio Madre de Dios in den Manu-Nationalpark im Amazonasbecken. Höhepunkt ist der Besuch der alten Inka-Stadt Machu Picchu mit ihren vielen Geheimnissen. Herbert Lange berichtet den Männern von *mannoMANN* am 8. Februar über seine Abenteuerreise mit vielen Bildern.

Teilnahme (2G) nur nach verbindlicher Anmeldung bis spätestens 4. Februar an wilfried.seiffert@gmx.de.

**Privatpraxis für
Naturheilkunde und Physiotherapie**



**Manuelle Therapie
Akupunktur
Cranio-Sacrale-Osteopathie
Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage
Triggerpunkttherapie**

**Andreas Rose
Heilpraktiker
Physiotherapeut**
Deveserstr. 21
30457 Hannover-Wettbergen
Tel.: 0511-2282599
www.praxis-Rose.info

Aus dem Kirchenvorstand – Sitzungen im November und Dezember

Beschluss:

Die KATAKOMBE soll grundsätzlich wieder geöffnet werden können, wenn die Corona-Vorgaben des Landes dies zulassen (bitte auf die Aushänge an der Litfaßsäule und die Ankündigungen im Internet achten).

Infos:

- Ein Pastor auf Probe wird zum 1. März seinen Dienst in Wettbergen aufnehmen, wenn er seine Prüfung als Vikar Ende Januar besteht. Die Ordination findet voraussichtlich am 13. März statt. Nähere Infos folgen im März-MEDIUM.
- Das Mitarbeiteressen soll in diesem Jahr vom Februar in den Sommer verlegt werden. Angedacht ist ein Gartenfest. Genauere Infos folgen.

Lilo Strehl-Horn · Vorsitzende des Kirchenvorstands

Neue Konfirmanden – Anmeldungen ab März

Anfang März werden die Anmeldebögen für den neuen Konfirmandenjahrgang verschickt. Wir schreiben alle Jugendlichen an, die wir als Gemeindemitglied in den Meldedaten haben und die jetzt in der Regel die siebte Klasse besuchen. Bei ihrer Konfirmation sollten die Jugendlichen in etwa 14 Jahre alt sein. Der

Unterrichtsbeginn wird voraussichtlich Anfang Juni 2022, die Konfirmation dann im Mai 2023 sein. Wer am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, aber bis zum 20. März von uns noch keinen Anmeldebogen zugeschickt bekommen hat, möge sich bis zum 15. April im Pfarrbüro melden, um einen Anmeldebogen zu erhalten. Anmeldebögen können auch unter www.kirchengemeinde-wettbergen.de heruntergeladen werden. Diese bitte vollständig ausgefüllt zurücksenden an: Pfarrbüro der Kirchengemeinde Wettbergen, An der Kirche 23, 30457 Hannover.

Im Alter von 98 Jahren verstarb unsere ehemalige Organistin
GERDA ACKERMANN

Sie hat weit über den Ruhestand hinaus bis vor wenigen Jahren nicht nur an der Orgel, sondern auch in Chor und Flötensembles das kirchenmusikalische Angebot unserer Gemeinde gestaltet und bereichert. Wir sind sehr dankbar für ihr Wirken. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Sie möge schauen, was sie geglaubt hat.

Friedhelm Harms

Im Namen des Pfarramtes und des Kirchenvorstands

Im Alter von 96 Jahren starb
GERD STOEWER

Er hat über 30 Jahre mit fachlichem Rat und praktischer Tat am Wiederaufbau der Marienkirche in Chojna mitgewirkt und damit ein Zeichen für die Versöhnung beider Länder und für die Ökumene der Kirchen gesetzt. Noch im September war er dort gewesen, um die Fortschritte in Augenschein zu nehmen. Die Kirchengemeinde Wettbergen erinnert seiner mit großer Dankbarkeit. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Friedhelm Harms

Im Namen des Pfarramtes und des Kirchenvorstands



Mein Leben lang ein schönes Lächeln.


DocPeters.de

Zahnarzt Dr. Rolf Peters
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3
30457 Hannover
Tel.: 0511-43 50 61
info@dr-peters-hannover.de



50 Jahre 

KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklempnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Rudolf-Diesel-Straße 5
Telefon 05108 64 27 888



Wettberger Kulturgemeinschaft
KATAKOMBE
in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Wettbergen

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen: ☎ 0511 434460
kulturkatakombe@web.de · www.kulturkatakombe.de



Freitag, 4. Februar ● Haarmanns Erbe
Literaturabend mit Ulrike Gerold und Wolfram Hänel
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass: 19.15 Uhr) · Eintritt: 15,00 €

Typisch hannöversche Einblicke, frei nach dem Motto: Die Provinz ist mörderisch! Arndt Schulz liefert die passende Musik dazu. – Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

Dienstag, 15. Februar ● London, Weltmetropole – Paläste und Kathedralen
Digitale Fotopräsentation von Inge Zimmermann
Beginn: 19.00 Uhr · Eintritt: frei · Ort: Gemeindezentrum



Eine Wettberger Reisegruppe auf Besuch in der englischen Hauptstadt. Bei landestypischen kleinen Snacks und Getränken genießen Sie ihre wunderbaren Bilder und spannenden Informationen.

Sonntag, 20. Februar ● Flimmerkiste im Gemeindezentrum
Beginn: 15.00 Uhr (Einlass: 14.15 Uhr) · Eintritt: frei

Mit Kaffee und Kuchen.



Dienstag, 22. Februar ● Orgelmatinee
Musikalisches Angebot der Organistin und Pianistin Natalia Sanasi
Beginn: 11.00 Uhr · Eintritt: 5,00 € · Ort: Kirche

Unsere Kirchenmusikerin Natalia Sanasi präsentiert jeden vierten Dienstag im Monat um 11.00 Uhr abwechslungsreiche Orgelmusik aus verschiedenen Epochen von Barock bis Jazz.

Freitag, 25. Februar ● Laridée
Bretonische und französische Folklore – mit Witz und Esprit
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass: 19.15 Uhr) · Eintritt: 16,00 €

Mit vierstimmigem Gesang und zahlreichen Instrumenten: Christian Hartung, Peter Wendel, Andreas Pitter und Tobias Schröder. – Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



Musikkreis Wettbergen · Hauptstraße 51 · 30457 Hannover
Angebote 2021 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Wir unterrichten Klavier, Geige, Gitarre, Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, E-Piano, Keyboard, Mandoline, Musikalische Früherziehung, Musiktheorie, Musikalische Weiterbildung, Kinderchor.

Neu im Angebot: Cello-Unterricht. **Anmeldung und Informationen bei Frau Sanasi:** musikkreis.wettbergen@gmx.de. – **Weitere Informationen:** www.kulturkatakombe.de



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



sternenzelt

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

Neue Malkurse

Mischtechniken (A) · Ölmalerei (B)
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Einstieg möglich!

Dienstag, 8., 15., 22. Februar,
1., 8., 15., 22., März

Kurs 1 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr

Kurs 2 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr

Kurs 3 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

Mittwoch, 9., 16., 23. Februar,
2., 9., 16., 23., März

Kurs 4 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr

Kurs 5 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr

Kurs 6 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

Kursgebühr: 65 Euro je Kurs
(ohne Leinwand)

Speckstein:
Skulpturen, Formen,
Figuren, Schmuck ...

Donnerstag, 17., 24. Februar,
3., 10., 17. März
18.00 bis 20.15 Uhr

Kursgebühr: 45 Euro

Mosaik

Wochenendworkshop

Samstag, 26. Februar

10.00 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 27. Februar

10.00 bis 14.15 Uhr

Kursgebühr: 55 Euro

Leitung: Michael Schwach – Anmeldung und Informationen: ☎ 0511 434460, kulturkatakombe@web.de, www.kulturkatakombe.de



Schachschule für
Anfänger und
Fortgeschrittene



Neue Kurse und Unterrichtsgruppen
für Jung und Alt, Stufe 1 (Anfänger) und Stufe 5 (Vereinspieler); Einzel- und Sondertraining, Förderung auf Anfrage möglich. **Zweimal wöchentlich.** Kursgebühr: 17,50 € (Kinder und Jugendliche); 20,00 € (Erwachsene). **Ansprechpartner:** Marcello Sanasi, ☎ 0511 99914837 oder ☎ 0177 3103087, marcello.sanasi@live.de

FEBRUAR 2022



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 0511 59093630

Gottesdienste

Sonntag, 6. Februar

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Prädikantin Andrea Zimmermann

Sonntag, 13. Februar

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Marcus Piehl

Sonntag, 20. Februar

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Mathias Stahlmann

Sonntag, 27. Februar

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Friedhelm Harms

Freitag, 4. März

18.00 Uhr · Weltgebetstag mit dem Weltgebetstags-Team

Jeden Dienstag

19.00 Uhr · Friedensandacht in der Kirche in Ronnenberg

Termin

Donnerstag, 10. Februar

19.30 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

Regelmäßig

Jeden Montag

10.00 Uhr · Babygruppe

15.30 Uhr · Strickkurs

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt

19.15 Uhr · Kirchenchor

Am dritten Montag

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

Am zweiten Dienstag

19.00 Uhr · *mannoMANN*

Am vierten Dienstag

11.00 Uhr · Orgelmatinée

Jeden Mittwoch

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble

Jeden Donnerstag

16.00 Uhr · Mädchengruppe

Jeden Freitag

9.30 Uhr · Babygruppe

10.00 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten

Jeden vierten Sonntag

11.00 Uhr · *MeGa*



Jeden 3. Montag, 18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

Multikulturelle Küche

Jeden Mittwoch

15.00 Uhr · Café- und Spielenachmittag

Mittwoch, 2. Februar

18.00 Uhr · Indisches Hähnchen-Curry

Mittwoch, 9. Februar

18.00 Uhr · Suppentriologie

Mittwoch, 16. Februar

18.00 Uhr · Klassische deutsche Küche

Mittwoch, 23. Februar

18.00 Uhr · Winterküche aus der Region

ELIAS

Betreutes Wohnen des Freundeskreise für Behinderte und Nichtbehinderte

Mögliche Änderungen sind nicht vorhersehbar. Die Bewohner/-innen werden natürlich zeitnah informiert.

Jeden Montag

10.00 Uhr · Sprechstunde

11.00 Uhr · Nordic Walking

15.00 Uhr · Sitzgymnastik

Jeden Dienstag

10.00 Uhr · Entspannung nach Jacobson

15.00 Uhr · Kaffee und Spielrunde

Jeden Mittwoch

11.00 Uhr · Aktivierung durch Denkspiele

Jeden Donnerstag

11.00 Uhr · Frühstück

15.00 Uhr · Tanzen im Sitzen

Jeden Freitag

10.00 Uhr · Nordic Walking

11.15 Uhr · Sitzgymnastik



*Erfülltes Leben
im Alter.
Solidarität.*



FREUNDESKREIS

für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e. V.

☎ 0511 59093631

MITWIRKEN UNTERSTÜTZEN MENSCH SEIN

UNSERE PROJEKTE:

- Johanneshof – Wohnprojekt für Behinderte
- Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof
- ELIAS – Erfülltes Leben im Alter. Solidarität.

UNSERE PARTNER:

- Kirchengemeinde Wettbergen
- Annastift
- Pestalozzi-Stiftung
- Wohnungsgen. Gartenheim
- Kirsten und Heinz Roth

Bleiben Sie auf dem Laufenden.
Aktuelle Hinweise finden Sie unter www.kirchengemeinde-wettbergen.de und an der Litfaßsäule auf dem Kirchvorplatz. Sämtliche Veranstaltungen der Kirchengemeinde und der Wettberger Kulturgemeinschaft finden nur statt, wenn die Corona-Vorschriften es zulassen.

Februar: *Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.*
Der Brief des Paulus an die Epheser 4, 26



**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN
ZUM NEUEN LEBENSJAHR**

- 1. 2. Claus-Peter Manz ····· 78 Jahre
- 1. 2. Dieter Ostermann ····· 77 Jahre
- 2. 2. Günter Georgi ····· 81 Jahre
- 2. 2. Heidi Oberheu ····· 78 Jahre
- 2. 2. Wolfgang Schröfel ····· 75 Jahre
- 3. 2. Heidemarie Heuer ····· 75 Jahre
- 3. 2. Monika Lagemann ····· 82 Jahre
- 3. 2. Karin Rimrodt ····· 84 Jahre
- 3. 2. Peter Strüver ····· 81 Jahre
- 4. 2. Manfred Markwort ····· 77 Jahre
- 5. 2. Dr. Hans-Dieter Kimmel · 82 Jahre
- 6. 2. Theo Apel ····· 94 Jahre
- 6. 2. Christa Prapolinat ····· 80 Jahre
- 7. 2. Erika Janeck ····· 82 Jahre
- 7. 2. Günther Steinert ····· 79 Jahre
- 8. 2. Gerd Weber ····· 78 Jahre
- 9. 2. Bärbel Jaki ····· 75 Jahre
- 9. 2. Renate Senger ····· 79 Jahre
- 11. 2. Karin Heine ····· 83 Jahre
- 12. 2. Henni Stetzko ····· 98 Jahre
- 13. 2. Norbert Baumgarten ··· 88 Jahre
- 13. 2. Inge Curland ····· 94 Jahre
- 13. 2. Käthe Pischke ····· 80 Jahre
- 14. 2. Ingeborg Fleischhauer ·· 81 Jahre
- 15. 2. Brigitte Erfurt ····· 81 Jahre
- 15. 2. Hans Lache ····· 83 Jahre
- 16. 2. Hildegard Maletti ····· 83 Jahre
- 16. 2. Annelies Schirmer ····· 82 Jahre
- 16. 2. Hans-Werner Schneider · 77 Jahre
- 16. 2. Dieter Wender ····· 80 Jahre
- 17. 2. Horst Fürst ····· 85 Jahre
- 17. 2. Karola Meldau ····· 78 Jahre
- 18. 2. Dr. Bruno Gas ····· 85 Jahre
- 18. 2. Elfriede Hanf ····· 90 Jahre
- 18. 2. Maria Heitmann ····· 84 Jahre
- 18. 2. Ilse Hilmer ····· 85 Jahre
- 18. 2. Heinrich Müller ····· 88 Jahre
- 19. 2. Irmgard Friedrichs ····· 88 Jahre
- 19. 2. Erika Peters ····· 76 Jahre
- 19. 2. Volker Wächtler ····· 82 Jahre
- 23. 2. Erik Erzberg ····· 75 Jahre
- 23. 2. Rolf Hischen ····· 80 Jahre

BILD: SOFIELAYLA THAL AUF PIXABAY



- 23. 2. Erika Schmidt ····· 89 Jahre
- 23. 2. Karl-Heinz Schmidtman 80 Jahre
- 23. 2. Detlef Wieland ····· 80 Jahre
- 24. 2. Sigrid Molchin ····· 82 Jahre
- 24. 2. Heide Seiffert ····· 78 Jahre
- 25. 2. Irma Ladeburg ····· 81 Jahre
- 26. 2. Margret Breiter ····· 83 Jahre
- 26. 2. Gisela Gruber ····· 80 Jahre
- 26. 2. Monika Hartzsch ····· 77 Jahre
- 26. 2. Inge Kaszubowski ····· 75 Jahre
- 26. 2. Karin Kracke ····· 78 Jahre
- 26. 2. Gisela Schiemann ····· 78 Jahre
- 27. 2. Helga Birkner ····· 81 Jahre
- 27. 2. Uwe Kieckbusch ····· 76 Jahre
- 28. 2. Jürgen Diedrich ····· 86 Jahre
- 28. 2. Ingrid Kaufmann ····· 79 Jahre



**WIR FREUEN UNS
ÜBER DIE TAUFEN VON**

Mia Gellermann
Fynn Kirmse

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139, 5



**WIR NEHMEN
ABSCHIED VON**

- Günter Wunsch ····· 88 Jahre
- Helmut Kreimeyer ····· 78 Jahre
- Ilse Wiebking ····· 83 Jahre
- Ursula Krüger ····· 94 Jahre
- Ottfried Schmidt ····· 86 Jahre
- Friedhelm Kling ····· 76 Jahre
- Dagmar Grünwaldt ····· 74 Jahre
- Constanze Thomas ····· 90 Jahre
- Gerd Stoewer ····· 96 Jahre
- Gerda Ackermann ····· 98 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir.
Psalm 23, 4



BILD: ANETTE MEYER AUF PIXABAY

**Bestattungsinstitut
Elvira Pfohl GmbH**

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270
Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen: Behördengänge und die komplette Gestaltung der Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

SILKE HOEFT (GEMEINDEBÜRO)
Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
☎ 0511 59 09 36 30 · 📠 0511 59 09 36 37
@ KG.Wettbergen@evlka.de · 🌐 www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS (PASTOR)
☎ 0511 59 09 36 33 · 📠 0511 59 09 36 36
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

MARION VOIGT (DIAKONIN)
☎ 0172 4 34 53 94

FREDERIKE FLATHMANN (REGIONALDIAKONIN)
☎ 05109 5 19 58 22

LIESELOTTE STREHL-HORN (VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS)
☎ 0511 2 62 01 63

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE
☎ 0511 46 19 21

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.
Elena Jäck · ☎ 0511 43 44 60 · 📠 0511 43 44 60
🌐 www.kulturkatakombe.de · @ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE
☎ 0511 59 09 36 30

FREUNDESKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.
Barbara Baldauf (Erste Vorsitzende)
☎ 0511 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH
☎ 0511 4 34 01 34 · 📠 0511 43 22 27 · 📠 0511 4 38 30 15

GARTENBAU UND GRÜNPFLERGE IM JOHANNESHOF gGMBH
☎ 0511 2 62 11 25 · 📠 0511 46 16 35 · 📠 0511 43 24 10

ELIAS (BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF)
☎ 0511 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE
☎ 05109 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST »AUFGEFANGEN« E. V.
☎ 0172 5 25 17 42 · 📠 05105 5 82 51 14

BANKKONTEN

KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN ➔ Überweisungen an:
Kirchenkreisamt Ronnenberg · IBAN DE26 5206 0410 0000 0063 27
Kassenzeichen: 206303-SPE-Wettbergen-(Zweck und Namen hinzufügen)

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE
Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-VEREIN
Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLERGE IM JOHANNESHOF gGMBH
Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH
Bank für Sozialwirtschaft · IBAN DE44 2512 0510 0004 4114 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI
Sparkasse Hannover · IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.
Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE41 2519 0001 8176 3182 00

FREUNDESKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.
1: Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00
2: Sparkasse Hannover · IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

JOHANNESSTIFTUNG ➔ Überweisungen an:
Kirchenkreisamt Ronnenberg · IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00
Verwendungszweck: Johannesstiftung

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
DONNERSTAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

EWA RADTKE (PFARRSEKRETÄRIN · ST. MAXIMILIAN KOLBE)
Montag und Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
☎ 0511 76 07 22-0 · 📠 0511 76 07 22-10
@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM (PFARRER) · ☎ 0511 76 07 22-11
DIRK JENSSEN (PASTOR) · ☎ 05041 7 56 28 10
KARIN RIECHMANN (VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE) · ☎ 0511 76 07 11 18
DORIS PEPPERMÜLLER (GEMEINDEREFERENTIN) · ☎ 0511 76 07 22-14
DIRK KROLL (DIAKON) · ☎ 0511 76 07 22-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h.Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@online.de
www.roth-gartengestaltung.de

**Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland

4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

18.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst

Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
Ansprechpartnerin: Agnes Czok
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel

heumann optik

IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas

QUALITÄTS-GLEITSICHTGLÄSER
MIT SUPERENTSPIEGELUNG
UND VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
DAS GLASPAAR **AB € 299,-***

EINSTÄRKENBRILLE
MODERNE FASSUNG MIT
SUPERENTSPIEGELTEN
KUNSTSTOFFGLÄSERN
FÜR FERNE ODER NÄHE
KOMPLETT **€ 79,-***

AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER

**BRILLEN CONTACTLINSEN
BIOMETRISCHE PASSBILDER**

* bis ± 4.0 dpt., cyl. 2.0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3.0)
Höhere Stärken: geringer Aufpreis